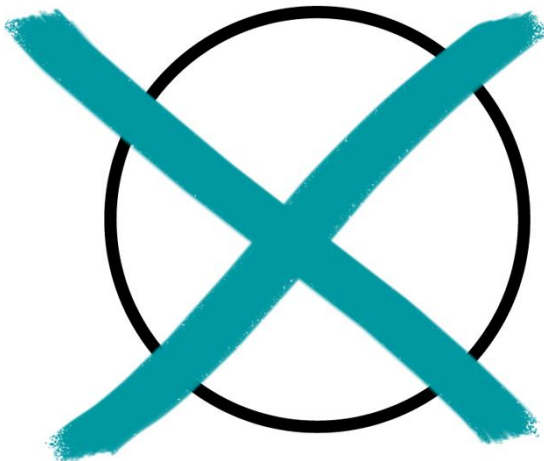




Jahresbilanz 2025

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die Freie Wählergemeinschaft Parkstein blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Wir möchten dies reflektieren und Ihnen wichtige Informationen zukommen lassen.



Liebe Parksteinerinnen und Parksteiner,



ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies ist für mich ein guter Anlass, Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement im täglichen Miteinander zu danken. Parkstein lebt vom Einsatz seiner Bürgerinnen und Bürger – von Ihrem Einsatz – sei es in Vereinen, in der Nachbarschaft, im Ehrenamt oder einfach durch Ihr Interesse an unserer gemeinsamen Heimat.

Gleichzeitig richten wir den Blick bereits auf die kommenden Monate, die für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung sein werden. Am **08. März 2026** finden die Kommunalwahlen statt. Diese Wahlen entscheiden darüber, wie sich Parkstein in den nächsten Jahren weiterentwickelt – welche Projekte wir voranbringen, welche Weichen wir stellen und wie wir unser gemeinsames Leben gestalten möchten.

Ich möchte Sie daher schon heute eindringlich dazu aufrufen: **Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!** Jede Stimme zählt und jede Stimme stärkt unsere demokratische Gemeinschaft. Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, mitzubestimmen, in welche Richtung sich unsere Gemeinde weiter bewegen soll.

Doch bevor wir in ein neues, sicherlich ereignisreiches Jahr starten, steht erst einmal die besinnliche Weihnachtszeit vor der Tür. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein **frohes, friedliches Weihnachtsfest**, erholsame Feiertage und einen **guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und hoffentlich erfolgreiches neues Jahr 2026**.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und ein weiterhin konstruktives Miteinander im neuen Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Hauptamtlicher Bürgermeister

Der Entwicklung und dem Aufgabengebiet Parksteins geschuldet hat der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, dass der Erste Bürgermeister ab dem 01.05.2026 hauptamtlich als Beamter auf Zeit gewählt wird.

In Gemeinden ab 2.500 Einwohnern ist der Erste Bürgermeister nach der bayerischen Gemeindeordnung hauptamtlich tätig. Parkstein hat zum 30.06.2025 genau 2.414 Einwohner.

Aufgrund der sehr hohen Anforderungen, der Vielzahl der Liegenschaften, der Anzahl der Mitarbeiter und des hohen Haushaltsvolumens ist dies absolut gerechtfertigt. Wir begrüßen diesen einstimmigen Beschluss sehr, der auf einer Idee aus unserer Fraktion basiert.



**Parkstein gemeinsam
voranbringen**

Ehrungsabend zur 40-jährigen Wiedergründung der Freien Wählergemeinschaft Parkstein

Der Ehrungsabend mit anschließender Nominierung des Bürgermeisterkandidaten zur nächsten Marktratswahl fand am 18.10.2025 im Steinstadl statt. Als Ehrengäste konnten wir die Kreisvorsitzende Gabriela Bäumler und Landrätin Tanja Schweiger aus Regensburg begrüßen.

Der Vorsitzende Martin Bodenmeier erinnerte in seiner Ansprache daran, dass die Freie Wählergemeinschaft die mit Abstand älteste politische Kraft in Parkstein ist. Sie trat mit eigenen Wahlvorschlägen zu den Wahlen 1948, 1952, 1956, 1960 und 1966 an und stellte mit Johann Bodenmeier von 1948 bis 1966 den ersten, nach dem Zweiten Weltkrieg demokratisch gewählten Bürgermeister von Parkstein.

In dieser Zeit, von 1948 bis 1966, als Parkstein einen FWG-Bürgermeister hatte, wurden viele Straßen geteert, die Wasserversorgung mit Hochbehälter und Tiefbrunnen gebaut, die

Schule, der Fußballplatz, der Festplatz am Berg oder auch die Friedhoferweiterung mit Leichenhaus umgesetzt.

Die Freie Wählergemeinschaft hat damals schon Entwicklungen in Parkstein vorangetrieben, welche wir heute noch deutlich sehen.

Nach 1966 ist die FWG viele Jahre nicht mehr in der Öffentlichkeit in Erscheinung getreten. Auf Initiative von Gerhard Triesl und seinen Mitstreitern stellte man zur Marktratswahl am 18.03.1984 wieder eine eigene Liste auf.

Als Bürgermeisterkandidat trat 1984 Hans Schnödt an.

Bei dieser ersten Wahl nach der Wiedergründung erreichte der Bürgermeisterkandidat 48 % der Stimmen und verpasste das Amt des Bürgermeisters nur hauchdünn.

Außerdem konnten 34,74 % der Stimmen zum Gemeinderat erzielt werden, was vier Sitze im Marktrat bedeutete (damals bestand der Marktrat aus 12 Sitzen).

Für die FWG zogen Hubert Renner, Anton Hösl, Gerhard Triesl und Georg Federl in den Marktrat ein.

Ein Jahr nach dem sensationellen Wahlerfolg wurde die FWG in Parkstein wiedergegründet, dieses Ereignis wurde am 18.10.2025 gefeiert.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Gerhard Triesl gewählt, zweiter Vorsitzender wurde Hubert Renner.

Die Satzung der FWG von 1985 hat bis heute weitestgehend Bestand, der Zweck unserer Vereinigung ist unverändert

- Interessengemeinschaft parteipolitisch unabhängiger Bürger
- Beteiligung an allen Kommunalwahlen

Ab diesem Zeitpunkt war die FWG fester Teil der Parksteiner Politik- und Vereinslandschaft.

Bereits im Herbst 1985 fand der erste FWG-Preisschafkopf statt, welcher immer noch Teil des Parksteiner Vereinslebens ist. Legendär sind die Gartenfeste auf der „Beerwiese“ (mit Fallschirm als Sonnenschutz), die Busausflüge und das immer noch stattfindende Adventskranzbinden.

2015 übernahm Josef Langgärtner die Führung der FWG.

Seit dieser Zeit beteiligt sich die FWG am Weihnachtsmarkt und der italienische Abend wurde ins Leben gerufen.

Bei der Marktratswahl 2020 stellte die FWG mit Reinhard Sollfrank einen starken Bürgermeisterkandidaten auf. Mit Reinhard und einer sehr guten Marktratsliste schaffte die FWG ihren bis dahin größten Wahlerfolg.

Seither hat sich die Zusammenarbeit im Marktrat um 180 Grad gedreht, es ist ein Miteinander entstanden, es wird offen und ehrlich miteinander zum Wohle unseres Marktes diskutiert und entschieden. Anfeindungen oder Beleidigungen gibt es nicht mehr. Alle Entscheidungen werden fraktionsübergreifend getroffen.

Martin Bodenmeier erinnerte daran, dass wir die Veränderungen denen zu verdanken haben, welche sich am 02.02.1985 zusammengetan haben und die FWG in Parkstein wiedergegründet haben. Der Leitspruch von 1984 „andere Verhältnisse im Rathaus schaffen“, ging erst nach 35 Jahren harter Arbeit im Jahr 2020 in Erfüllung

Martin Bodenmeier bedankte sich bei den Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich, dass sie der FWG bis heute treu geblieben sind.



Neues Marktratsmitglied

In der Märzszitzung 2025 des Marktrates Parkstein wurde die neue Markträtin Alexandra Gammanick vereidigt. Diese folgte auf den Marktrat Josef Burkhard, welcher aus gesundheitlichen Gründen aus dem Marktrat ausscheiden musste.



Kauf, Umbau und Erweiterung des Kinderhauses

Mit vertrauensvollem Einvernehmen beider Seiten erwarb der Markt Parkstein in diesem Jahr das Kinderhaus von der Katholischen Kirchenstiftung Parkstein. Für die Nutzung des Grundstücks wurde ein „Erbpachtvertrag“ auf 50 Jahre abgeschlossen.

Betrieben wird nunmehr des Kinderhaus von einer eigens gegründeten GGBR zwischen dem Markt Parkstein und der Caritas.

Durch diese Schritte konnte zügig mit dem Umbau und der Erweiterung unseres Kinderhauses begonnen werden.



Der Entwurf des Architekten Josef Schöberl überzeugte auf Anhieb. Es wird ein zweistöckiger rund 33 Meter langer Anbau an das bestehende Gebäude errichtet, in den Bestandsbau wird möglichst wenig eingegriffen.

Im Neubau werden ein Turnraum und die dritte Kinderkrippe inkl. 23 Quadratmeter großer Schlafrum untergebracht. Für das Personal entstehen hier dringend benötigte Besprechungsräume, Büros sowie ein Raum für die Mittagspause inkl. Terrasse.

Die Änderung im bestehenden Kinderhaus besteht hauptsächlich in der Umnutzung des Rundraums zum Essensraum für die Mittagsbetreuung.

Durch die Erweiterung können drei Krippengruppen, drei Kindergartengruppen sowie ein Essensraum und Personalräume in ausreichender Größe zur Verfügung gestellt werden. Der Baukörper wurde etwas größer gestaltet, damit auch noch eine vierte Kindergartengruppe mit wenig baulichem Aufwand untergebracht werden kann. Dieser aktuell überdachte Außenbereich wird derweilen von den Kindern als Spielplatz genutzt werden können.

Das Erdgeschoss wird in massiver Bauweise errichtet, das Obergeschoss hingegen komplett in ökologischer Holzbauweise. Das Dach wird begrünt. Durch die Hanglage entsteht ein zusätzlicher barrierefreier Zugang von der Bergstraße in den 1. Stock.

Die Gesamtbaukosten werden auf 2,3 Mio Euro geschätzt, welche der Markt Parkstein ohne Zuschüsse zu tragen hat. Die Erfahrungen der Kindergartenleitung ist bei der Planung selbstverständlich mit eingeflossen. Die Zusammenarbeit zwischen Kindergartenverantwortlichen, dem Architekten und der Gemeinde funktionierte hervorragend.

Durch den zukünftigen Abbruch des „Wunderlich-Hauses“ wird im nächsten Schritt der Garten noch erweitert.

Umbau und Erweiterung der Schule

Der Umbau und die Erweiterung der Schule in Parkstein wurde in der Februarsitzung 2025 als Bauantrag auf den Weg gebracht.

Vorgestellt wurde das Projekt dem Gremium in der Novembersitzung 2024 durch Architekt Josef Schöberl. Es umfasst den Umbau der alten Hausmeisterwohnung, eine Erweiterung und ein Obergeschoss auf der Erweiterung.

Das komplette Konzept beinhaltet auch den Umbau der Schule zu einer offenen Ganztagschule (OGS). Selbstverständlich wurde auf absolute Barrierefreiheit geachtet.

Nach den Planungen des Architekten fallen hier Gesamtkosten in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro an.

Die Erweiterung beinhaltet vor allem einen Aufenthalts- und Speiseraum, eine Küche, Sanitärräume sowie Gruppen- und Ruheräume. Im Umfeld wird auch eine Terrasse entstehen sowie die Grünflächen neugestaltet. Hier entsteht für unsere Grundschüler ein Wohlfühlernort.

Auf den entstandenen Unterbau wird ein weiterer Raum in Holzbauweise aufgesetzt. Dieser Mehrzweckraum mit ca. 105 qm kann vielfältig genutzt werden. Ein separater, barrierefreier Eingang und Sanitärräume sowie eine Teeküche entstehen hier dann ebenfalls.



Die neue Kläranlage

Endlich konnte mit dem Bau der neuen Kläranlage begonnen werden. Nach den aufwändigen Planungen und Ausschreibungen und auch bürokratischen Hürden konnte der erste Spatenstich vollzogen werden.

Wer auf den beliebten Wanderweg nach Grünthal am Pumptrack und an den Tennisplätzen vorbei geht, kann sich vom Baufortschritt jederzeit überzeugen.

Es wurde versucht, die bestehenden Bauten der alten Anlage in die neue Kläranlage zu integrieren. Ein neues Regenrückhaltebecken und verschiedenste Verrohrungen zur Kläranlage werden gebaut. Weiter werden das Klärwärterhaus aufgestockt, das Labor auf den aktuellen Stand gebracht, ein Belebungsbecken und eine Schlammpresse neu errichtet.

Dass unser Bürgermeister Reinhard Sollfrank die Wiese neben der Kläranlage für die Gemeinde erwerben konnte, machte die Realisierung an diesem Standort erst möglich.

Wichtig ist, dass die neue Kläranlage so energieeffizient wie möglich gebaut wird. Durch die Planung im Freispiegel kann auf aufwändiges Pumpen weitestgehend verzichtet werden, was zu geringeren Betriebskosten führt. Selbstverständlich werden auf jedem Gebäude - wenn möglich - Photovoltaikanlagen angebracht. So macht Parkstein zusätzlich Watt.

Die neue Kläranlage soll laut letzten Berechnungen durch das Planungsbüro ca. 16 Mio. Euro kosten. Getreu unserem Wahlversprechen wird sich die FWG weiterhin für eine bürgerverträgliche Lösung einsetzen.

Und für alle, die aktuell das Gegenteil behaupten:

Aus dem Wahlprogramm der FWG von 2020: „... bei der Umlage dieser Kosten müssen die Bürger den Löwenanteil tragen. Wir werden uns für eine bürgerverträgliche Verteilung einsetzen ...“

Auch das Problem mit der alten Kläranlage geht ebenfalls schon weit zurück. Eine neue Kläranlage hätte laut Wasserwirtschaftsamt schon seit dem Jahr 2017 in Betrieb sein müssen. Erste Recherchen ergaben damals eine Kostenschätzung von ca. 7.0 Mio. Euro!

Im Zuge der Sanierung wird auch eine neue Wasser- und Abwasserleitung, die im Wanderweg liegt, verlegt. Diese wurde damals dort und unter den Tennisplätzen verlegt. Durch die sowieso laufende Baumaßnahme kann dies kostengünstig realisiert werden.

Am Eingang der Kläranlage wird auch ein Hydrant gesetzt, der den Brandschutz in der Kläranlage sicherstellt.



Geschlossene Kanalsanierung / Inliner

Nach der Kanalinspektion wurde festgestellt, dass unser teilweise beschädigtes Kanalnetz durch die Einbringung von GFK-Inlinern repariert werden kann. Hierbei wird durch ein spezielles Verfahren eine Innenbeschichtung des Kanalnetzes ohne Tiefbaumaßnahmen durchgeführt.

Die Gebiete wurden nach der Inspektion durch eine Kamerabefahrung festgelegt. Die Maßnahme ist mit ca. 1.4 Mio. Euro angesetzt. Dadurch wird erreicht, dass auf eine aufwändige Baumaßnahme verzichtet werden kann.

Erfahrungswerte zeigen, dass diese Reparatur annähernd einem Neubau entspricht und wir für die nächsten Jahrzehnte gewappnet sind. Baubeginn ist 2026. Die Maßnahme dauert ca. 1 Jahr.

Wasserversorgung Hochbehälter

Der Hochbehälter auf unserem Basaltkegel ist in die Jahre gekommen. Das Wasserwirtschaftsamt hatte schon im Jahr 2003 die Renovierung gefordert. Ein Gutachten wurde in Auftrag gegeben, aber in einer Schublade abgelegt. Über viele Jahre und mehrere Perioden hinweg wurde das Problem schlichtweg „vergessen“.

Bürgermeister Reinhard Sollfrank wurde im November 2023 (20 Jahre nach der Beanstandung!) mit dem Thema konfrontiert und reagierte im Gegensatz zu seinen Vorgängern sofort.

Er beauftragte das Fach-Ingenieurbüro Miller aus Nürnberg mit einer Studie. Das Ergebnis war, dass ein neuer Behälter zu bauen ist, inklusive einer neuen, doppelten Zuleitung.

Mehrere Varianten und Möglichkeiten wurden recherchiert. Im Naturschutzgebiet zu renovieren oder zu bauen, gestaltet sich sehr schwierig bzw. ist nicht genehmigungsfähig. Als Kostenschätzung stehen hier ca. 3,0 Mio. Euro im Raum. Alternativ wird zur Zeit auch ein Tiefbehälter außerhalb des Naturschutzgebietes geprüft, der mit einem deutlich geringeren Kostenaufwand umzusetzen ist.

Wichtig ist für die FWG auch die Einhaltung eines vernünftigen Kostenrahmens, da die Sanierung umlagepflichtig ist. Sie muss mit einem Verbesserungsbeitrag auf den Wasserpreis umgelegt werden.

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die Hammerleser Feuerwehr angeschafft

Nach vorangegangenen Abstimmungen und Aufzeigen der Notwendigkeit durch den Kommandanten der Hammerleser Wehr Konrad Adam sowie der gesamten Vorstandschaft beschloss der Marktrat einstimmig ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) anzuschaffen.

Das Fahrzeug wird zukünftig für den sicheren Transport von Einsatzkräften sowie zum Nachführen von Material eingesetzt. Der bisherige Einsatz von Privatfahrzeugen ist damit nicht mehr nötig. Hier gab es immer wieder Probleme mit dem Versicherungsschutz und der komplizierten Aufwandsabrechnung.

Im August 2025 war es dann so weit. Die Fahrzeugsegnung durch Herrn Pfarrer Pausch und Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Reinhard Sollfrank wurden mit einem kleinen Fest gefeiert.



Die Feuerwehr Hammerles lud die Feuerwehren aus Meerbodenreuth, Kirchendemenreuth, Schwarzenbach sowie den Patenverein aus Parkstein zur Besichtigung des neuen MTW ein.

Ebenso überzeugten sich die Bevölkerung und anwesende Markträte von dem neuen Fahrzeug.

Vollausbau Bergstraße startet 2026

Nach einer langwierigen und schwierigen Planungsphase kann voraussichtlich im Frühsommer 2026 endlich der Ausbau der Bergstraße beginnen.

Für Gesamtkosten von ca. 1,8 Mio Euro wird sie komplett neu gebaut. Knapp 500 000 Euro erhält die Gemeinde hier an Förderungen.

Der Ausbau stellt die ausführenden Firmen vor große Herausforderungen. Am Anwesen Bergstraße 4 wird eine komplett marode Stützmauer rückgebaut und Zug um Zug durch eine neue aus Stützwinkeln ersetzt. Dies ist technisch anspruchsvoll und muss mit großer Sorgfalt ausgeführt werden.

Für diese Maßnahme ist auch ein Abbruch des dortigen Wohnhauses notwendig. Der Schutz der anliegenden Gebäude und der große Höhenunterschied zur Schulstraße machen ein derart aufwändiges Bauverfahren nötig.

Im Zuge des Ausbaus werden selbstverständlich alle Leitungen, die im Straßenkörper verbaut sind, erneuert, bzw. in neue Trassen verlegt, da diese zum Teil noch durch private Grundstücke verlaufen. (Trinkwasserversorgung, Abwasserkanal, Strom- und Kommunikationsleitungen)

Die Fertigstellung ist Anfang 2027 zu erwarten.



Lichtensternstraße 13

Ebenso ist nach einer intensiven Vorbereitungsphase ein weiteres Großprojekt der Gemeinde Parkstein gestartet.

Die Abbruchbagger sind bereits angerollt und haben einen wahren Schandfleck unserer schönen Marktgemeinde beseitigt.

Für einen Gesamtaufwand von ca. 8 Millionen Euro entstehen hier ein Parkhaus auf zwei Ebenen und ein darüberliegender Parkstadel für die Anwohner des gegenüberliegenden Anwesens Lichtensternstraße 10 sowie ein Wohnhaus mit drei Wohneinheiten im sozialen Wohnbau.

Nachdem die Förderanträge hierfür gestellt wurden, verzögerte sich der Start durch die sehr lange Bearbeitungszeit erheblich.

Die Abrissarbeiten werden voraussichtlich 2025 noch fertiggestellt, so dass im Jahr 2026 die Baugrube erstellt werden kann, welche aufgrund der Topografie, der umliegenden Bebauung und der beengten Verhältnisse sehr aufwändig ist.



Es müssen Bohrpfehlwände, welche teilweise bis zu 16m in den Untergrund reichen, errichtet werden, um Schäden zu vermeiden.

Die Baugrube wird von der Lichtensternstraße aus gesehen eine Tiefe von 9 Metern haben. Mit einer Fertigstellung des Bauvorhabens ist Ende 2027 zu rechnen.

Verschönerung unseres Friedhofs

Kurz vor Allerheiligen wurde die umfangreiche Verschönerung unseres Friedhofs abgeschlossen.

Die in die Jahre gekommene Stützmauer quer durch den Friedhof wurde grundlegend erneuert und mit einem Geländer versehen. Auch das Friedhofskreuz inkl. Sockel wurde saniert.



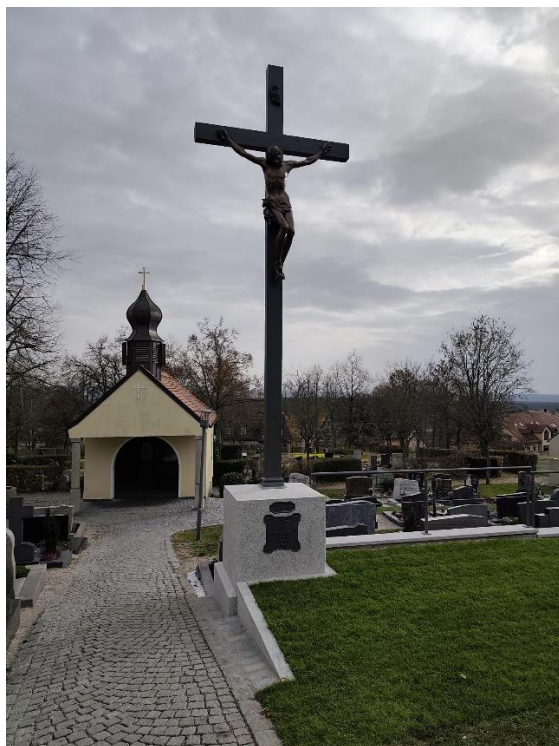
Bereits im August wurde das Geläut der Friedhofskapelle auf einen elektrischen Antrieb umgebaut. Hier kam es in der Vergangenheit durch die händische Bedienung immer wieder zu unangenehmen Überschlagen der Glocke, was bei Überführungen und Beerdigungen die Andacht sehr störte. Dieser unschöne Störfaktor gehört ab jetzt der Vergangenheit an.

Des Weiteren konnte im August das neue WC für die Friedhofsbesucher geöffnet werden.

Unser Bauhof rundete die Sanierung des Friedhofs mit Pflasterarbeiten und der Neubepflanzung im Eingangsbereich wunderschön ab.

Mit der bereits in den vergangenen Jahren durchgeführten Erneuerung der Friedhofsaußenmauer, der Errichtung des Parkplatzes und der neuen Urnengrabanlage sind die Umbaumaßnahmen am Friedhof abgeschlossen.

Das ganze Friedhofsensemble ist damit würdig aufgewertet worden.



Parkplatz in Grünthal hat neues Aussehen bekommen

Nach einer Planung des Ingenieurbüros Münchmeier & Eigner ist der Parkplatz im Grünthal neugestaltet und gebaut worden.

Die ausführende Firma Braun aus Rothenstadt setzte diese Baumaßnahme in fünf Wochen um.

Die Parkfläche ist mit umweltfreundlichen, versickerungsfähigen Pflastersteinen belegt. Ebenso wurde die Einfriedung mit Randsteinen erneuert und die Zufahrtswege zu Privatgrund um die Brücke neu asphaltiert.

Somit entfallen zukünftig die jedes Jahr anfallenden Ausbesserungsarbeiten.



Ladenöffnungszeiten Tante-M in Parkstein

Der Tante-M-Laden in Parkstein erfreut sich äußerster Beliebtheit. Die Ladenöffnungszeiten sind von 05.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

Die sich darin befindliche Postfiliale hat Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet und am Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Am Samstag hat die Postfiliale im Tante-M-Laden von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Der Tante-M-Laden stärkt die Flexibilität im ländlichen Raum erheblich und trägt daher dazu bei, dass unser Parkstein lebenswert ist.

Erster Straßen - und Wassersanierungsabschnitt in Hammerles bereits abgeschlossen

Im Zuge des neu errichteten Winkler Areals an der Mühlleite wurden der Hutweg und die Mühlleite stark in Mitleidenschaft gezogen. Auch wegen des neu zu verlegenden Kanal - und Wasseranschlusses sind beide Straßen komplett erneuert worden. Ebenso ist um das Winkler Areal ein neu errichteter Gehweg entstanden.

Im Herbst ist die Asphaltierung der Straßen und die Pflasterung des neuen Gehwegs abgeschlossen worden.

Bürgermeister Reinhard Sollfrank ließ wissen, dass im Jahre 2026 die komplette Straße Guthammerles saniert wird.

Noch eine Information zum Neumühlweg: Eigentlich war von uns als erster Schritt diese Sanierung vorgesehen. Nachdem die Gemeinde eine Studie zur Errichtung eines Fernwärmenetzes erstellen ließ, ist die Sanierung zurückgestellt worden.

Im August kam die Berechnung für dieses Wärmenetz, und zugleich die Empfehlung, dieses Vorhaben wegen der Überteuerung nicht zu verwirklichen. Des Weiteren hat unser Bürgermeister in Erfahrung gebracht, dass es wieder einen Zuschusstopf gibt für einen solchen Zufahrtsweg und sich diese Verzögerung vielleicht sogar gelohnt hat.

Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten

Es wurden vier Geschwindigkeitsmessgeräte angeschafft. Diese messen die Geschwindigkeit und zeigen dem Fahrennden an, ob sich die Geschwindigkeit im Rahmen hält oder nicht.

Dies wird untermauert mit Rot für „Höchstgeschwindigkeit überschritten“ und Grün für „Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten“. Ferner geben die Geschwindigkeitsmessgeräte noch ein „Danke“ oder „Langsamer“ bei entsprechender Geschwindigkeit an.

Diese Geräte wurden an verschiedenen Hotspots aufgebaut. Die Geschwindigkeitsmessgeräte sind auch geeignet, die Geschwindigkeit aufzuzeichnen und gegebenenfalls für interne Zwecke auszuwerten.

Wir weisen aber darauf hin, dass diese Geschwindigkeitsmessgeräte entgegen manchen uninformatierten Behauptungen keine Blitzer sind.

Wärmenetz Parkstein – Hammerles

Nachdem die Machbarkeitsstudie veröffentlicht wurde, ist uns allen klar geworden, dass ein Nahwärmenetz mit diesen gerechneten Wärmepreisen unrealistisch ist. Dabei ließen wir acht verschiedene Varianten und Versorgungsgebiete berechnen und bei keiner Variante ergab sich ein annehmbarer Wärmepreis.

Das Problem ist die große Anzahl an Einfamilienhäusern, die zudem wegen der großen Grundstücksflächen weit auseinander stehen. Auch die geologischen Verhältnisse spielen wegen der zu überbrückenden Höhenunterschiede eine Rolle, d.h. größere Rohre, zusätzliche Pumpen machen es einfach teurer.

Wir als FWG werden die Bürgerinnen und Bürger trotzdem nicht im Regen stehen lassen, sondern werden mit einem Antrag zur Bezuschussung von privaten Wärmepumpen ein Zeichen zur klimaneutralen Wärmeversorgung setzen.

Konzept Umnutzung altes Feuerwehrgerätehaus

Das alte Feuerwehrgerätehaus in der Klostergasse soll nach dem Willen des Marktgemeinderates umgenutzt werden. Hierfür wurde Architekt Josef Schöberl beauftragt, ein Konzept zu erstellen.

Hintergrund ist die Idee, dass diese Räume für ein reines Vereinslager zu schade sind. Auf der anderen Seite ist Bedarf für Probenräume oder Räume für andere Vereinsaktivitäten vorhanden. Die Idee stieß auf großes Interesse, auch bei den anwesenden Vereinsvertretern.

In der Marktgemeinderatssitzung vom 13.10.2025 wurde ein erster Vorschlag vorgestellt und das Gremium konnte gleichzeitig eigene Wünsche und Vorstellungen einbringen.

Das Vereinslager soll in das Untergeschoß des Bauhofs verlegt werden. Hier wurde Kapazität dadurch geschaffen, dass das Materiallager (Sand, Split und Schotter usw.) auf das neu erworbene Grundstück neben dem Bauhof verlegt wurde. Der Bauhof hat hier Flächen gepflastert und Betonabgrenzungen erstellt.

Blackout Konzept – Kauf Notstromaggregate

Nach der Vorstellung eines Blackout Konzeptes für Parkstein am 08.09.2025 durch den 1. Kommandanten der Parksteiner Feuerwehr, Stefan Bäumler, hat der Marktgemeinderat den Ankauf von zwei Notstromaggregaten beschlossen und daraufhin auch bestellt.

Es wurden ein Aggregat zum Anbau an einen Traktor, das über die Zapfwelle betrieben wird, und ein mobiles Gerät, das auf einem Anhänger montiert ist und mit einem eigenen Motor betrieben wird, gekauft. Das Zapfwellengerät wird mit einem Traktor des Bauhofs betrieben.

Hierdurch wird sichergestellt, dass im Falle eines Blackouts (großflächiger Stromausfall über mehrere Stunden) die kritische Infrastruktur am Laufen gehalten wird.

Eine Stromeinspeisung in Kläranlage, Schule, Feuerwehr/Bauhof oder der Betrieb direkt an einer Schadenstelle oder Notunterkunft für die Bevölkerung ist somit gewährleistet.

Gelagert werden die beiden Geräte im Bauhof. Der Betrieb der beiden Geräte erfolgt durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter des Bauhofs und der Freiwilligen Feuerwehr Parkstein.

Der Markt Parkstein investiert hier wieder einmal in den Schutz und die Sicherheit aller Bürger!



Frei und unabhängig

Umbau des Vulkanmuseums

Das Konzept für den Umbau des Vulkanmuseums wurde dem Marktrat vorgestellt. Sodann wurde das Vulkanmuseum v.a. im Foyer und im Dachgeschoss überarbeitet.

Es erhielt u.a. eine komplett neue Medientechnik. Die alte Steuerung war nicht separat regelbar und völlig überaltert. Jetzt kann der Vulkan außerplanmäßig gestartet werden, z.B. wenn separate Gruppenführungen erfolgen.

Das Dachgeschoss des Vulkanmuseums erhielt ein Erdschichtenmodell, zwei große Monitore, die u.a. die Plattentektonik erklären. Ferner wurde auch ein Lauschkino für kleinere Kinder eingebaut.



Das Vulkankino, das mit einem Vulkanquiz und einem Film über Vulkane aufwartet, ist neben dem Festsaal entstanden. Hierfür wurden Sitzgelegenheiten für Besucher gegenüber des Vulkankinos eingebaut. Diese Sitzgelegenheit ist mit etlichen Verstaumöglichkeiten, welche u.a. für Führungen und Workshops gebraucht werden, versehen.

Im Foyer des Museums wurde eine Vitrine eingebaut, die die Verkaufsgegenstände des Museums präsentiert. Ferner wurde ein Regal für die Flyer angebracht. Eine Bank als Wartebereich ist in das Museum integriert. Der Eingangsbereich erhielt auch einen

sogenannten „Countdown“, der anzeigt, wann der nächste Vulkanausbruch stattfindet.

Für den Dippelsaal im Benefizium wurden neue Tische und Stühle angeschafft. Der Dippelsaal wird u.a. vom Museum für Workshops und von den Vereinen genutzt.



Das Vulkanmuseum erfreut sich großer Beliebtheit. Es kommen viele Besucher von Fern und Nah. Für Parksteiner Bürger ist der Eintritt in das Vulkanmuseum nach wie vor kostenlos. Erlebe den Vulkanausbruch hautnah!

Flächennutzungsplan Wind

Der Flächennutzungsplan für das Sondergebiet Wind am Eichentratt ist seit 25.08.2025 genehmigt. Nach viermaliger öffentlicher Auslegung und Einschaltung von Wirtschaftsministerium, Landesamt für Umwelt, Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz und Untere Naturschutzbehörde wurde der Flächennutzungsplan, der am 10.08.2022 beschlossen wurde, nach drei Jahren genehmigt.

Sanierung des All-Wetter-Platzes an der Schule

Der stark in die Jahre gekommene All-Wetter-Platz an der Schule bedarf einer dringenden Sanierung. Durch den Bauhof wurden mehrere Angebote bei für ein solches Projekt spezialisierten Firmen eingeholt.

Zwei Arten von Sanierungen standen im Raum: Retopping (Reparatur) oder Kompletterneuerung. Aufgrund des geringen Preisunterschiedes und des schlechten Allgemeinzustandes entschloss sich der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 12.05.2025 für eine komplette Erneuerung der Beläge. Dieser doch stark frequentierte Platz in zentraler Lage soll wieder gefahrlos und gerne genutzt werden können.

Auch der Bauhof ist an diesem Projekt wieder mit beteiligt, indem er die Randeinfassungen erneuert, was natürlich wieder zu einer Kostensenkung führt.

Der alte Kunststoffbelag wird ausgebaut und entsorgt. Der Belag für die Laufbahn und für die Mehrzweckanlage (z.B. Basketball) wird erneuert. Die Linierungen werden wieder angebracht. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 73.000 Euro.



Anschaffung eines Gemeindebusses

In der Sitzung vom 10.03.2025 wurde die Anschaffung eines Gemeindebusses durch den Marktgemeinderat beschlossen. Das Fahrzeug auf Basis eines Fiat Ducato 9-Sitzers kann durch alle Parksteiner Vereine ausgeliehen werden. Ebenfalls ist er für die Erfüllung ihrer Aufgaben von unserer Verwaltung, Bauhof, Museum, Seniorenbüro, Marktgemeinderat usw. buchbar. Die Verwaltung im Rathaus hat dankeswerterweise die Organisation und Abwicklung übernommen. Ebenfalls beschlossen wurden durch den Marktgemeinderat die allgemeinen Nutzungsbedingungen.

An Kosten fallen pro Nutzungstag 30 Euro an. 500 Kilometer sind pro Tag frei. Pro Mehrkilometer ist eine Gebühr von 0.30 Euro fällig. Kraftstoffkosten sind selbst zu tragen.

Auch diese Investition ging auf eine Initiative der FWG zurück, nachzulesen in unserem Wahlprogramm zur letzten Kommunalwahl 2020.

Der Fiat Ducato ist das zweite kommunale Fahrzeug zur Personenbeförderung. Ein gebrauchter Ford Transit wurde für den Waldkindergarten angeschafft, um die Kinder gemeinsam und gefahrlos zum Kinderhaus transportieren zu können.



Glasfaser Parkstein

Derzeit werden die von einer Spezialfirma ins Haus gelegten Glasfaserröhrchen auf den Straßen verbunden und später, wenn alles in die Erde verlegt wurde, wird die Glasfaser eingeblasen. Das betrifft ungefähr 2/3 der Anschlüsse. Das restliche Drittel wird über das Bundesförderprogramm abgewickelt. Die Baumaßnahmen dürften sofort im Anschluss an die erste Baumaßnahme erfolgen.

Funkmast in Schwand

Die lang ersehnte Mobilfunkversorgung von Schwand nimmt endlich Gestalt an. Die Teilnehmer von Telefonica können schon telefonieren, Telekom will Mitte November den Sendebetrieb aufnehmen. Wenn man von überbordender Bürokratie reden möchte, dann ist dieser Funkmast ein Paradebeispiel. Die Zeitdimension, die die Realisierung benötigte, ist eines modernen Wirtschaftsstaates unwürdig.



Unsere Veranstaltungen für die Bevölkerung im Jahr 2025

Neben der im Februar stattfindenden **Winterwanderung** der FWG zum „Leinerbauern“ in die Öd fand am 27.11.2025 wieder das **Adventskranzbinden** im Parksteiner Hof statt. Die Beteiligung der Parksteiner Bevölkerung war wieder überwältigend.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Bösl, der seit Jahrzehnten die Organisation dieser Veranstaltungen übernimmt.

Der Geburtsbaum: Symbol für neues Leben

Es ist ein uralter Brauch, bei der Geburt eines Menschen einen Baum zu pflanzen. Dieser soll den neuen Erdenbürger durchs Leben begleiten und die Verbundenheit mit der Natur fördern.

„Kinder sind unsere Zukunft“, im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dieser Geste „Ein Geburtsbaum für jeden neugeborenen Erdenbürger in Parkstein“ zeigt die FWG-Parkstein, wie wichtig und willkommen jedes einzelne Kind ist.

Unser herzlicher Dank gilt hier **Katrin und Christian Senft**, die die Geschenkgutscheine an die Eltern der Neugeborenen liebevoll gestalten.

Preisschafkopf der Freien Wähler Gemeinschaft

Der **Preisschafkopf** fand am 14.11.2025 im Parksteiner Hof statt. Dieser war wie immer sehr gut besucht, die Preise dank der vielen Spender hochwertig und reichlich. Herzlichen Glückwunsch an die Hauptgewinner!



Unser italienischer Abend im Rosengarten

In diesem Jahr feierten wir ein kleines Jubiläum. Zu unserem 10. italienischen Abend der Freien Wählergemeinschaft, haben wir einen echten italienischen Live-Musiker engagiert. Eddi Mautone sorgte mit seinen Songs für das richtige Feeling.



Im herrlichen Ambiente des Rosengartens gab es neben den bekannten italienischen Spezialitäten erstmals auch einen italienischen Vorspeisenteller und eine Pizza Vulcano.

Der FW-Landtagsabgeordneter Julian Preidl aus Bad Kötzting und die Kreisvorsitzende Gabriela Bäumler aus Etzenricht besuchten das Fest.

Eine Überraschung für die Gäste war der Auftritt der Tanzgruppe „Dancing Diamonds“ unter der Leitung von Tina Tkatsch. Der Auftritt der 10 Hip-Hop-Tänzerinnen erfreute die Besucher und sorgte für ordentlich Beat.



Der italienische Abend ist zweifellos ein Highlight im Parksteiner Veranstaltungsjahr. Mit Antipasti, Pizza, Wein, Dolci und Kaffee bringen wir dolce Vita nach Parkstein.

VIELEN DANK auch an alle beteiligten Helferinnen und Helfer. Nur durch euch können wir die Gäste mit hervorragendem Service verwöhnen.

Das gebührende **Helferfest** für alle fleißigen Hände inkl. Partnern und Kindern veranstalteten wir im Zeiglhaus Parkstein. Es war ein wundervoller Abend.



Hilfe der Festdamen beim italienischen Abend

In diesem Jahr wurden wir durch die Parksteiner Festdamen beim italienischen Abend unterstützt. Sie übernahmen den Aperol-Verkauf, wodurch wir ihnen eine Spende von 650 Euro übergeben konnten. Außerdem organisierten sie die Bar im „Burkhard Stadl“ auf ihre eigene Rechnung.

Wir hoffen, dass wir dadurch die Festdamen für ihr Event nächstes Jahr ein wenig unterstützen können.



**Termin für den nächsten italienischen Abend im Rosengarten:
26.06.2026 ab 17:00 Uhr**

Außerdem bitte für 2026 vormerken:

13.02.2026: 18:00 Uhr – Winterwanderung (Treffpunkt: Kreuzung Schwander Straße)

02.04.2026: 19:00 Uhr – Jahreshauptversammlung der Freien Wählergemeinschaft Parkstein im Parksteiner Hof

13.11.2026: 20:00 Uhr - Preisschafkopf im Parksteiner Hof

25.11.2026: 19:00 Uhr – Adventskranzbinden im Parksteiner Hof

Die FWG lädt die gesamte Bevölkerung zu diesen Terminen sehr herzlich ein.

Werde auch du Mitglied bei der FWG:

**Ohne Parteibuch-
für Parkstein**



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Freien Wählergemeinschaft Parkstein e.V.

Name: Vorname:
Straße:
Wohnort:
Geburtsdatum: Tel. nr.:

Ort, Datum, Unterschrift: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Mitgliedsbeitrag: 7€ pro Jahr

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE34ZZ00000387551

Mandatsreferenz: Mitglieds-Nummer (wird nachträglich eingetragen)

Ich ermächtige die Freie Wählergemeinschaft Parkstein e.V., den Mitgliedsbeitrag für das oben angeführte Mitglied von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FWG Parkstein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber:

Straße/ Anschrift:

PLZ und Ort:

Kreditinstitut:

IBAN BIC

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Abgezeichnet durch die Vorstandschaft (einschl. Mitgliedsnummer)

Freie Wählergemeinschaft, die Alternative ohne Parteibuch und Lobbyinteressen

für Parkstein und seine Bürger

*„Freiheit ist nicht Freiheit zu tun, was man
will, sie ist die Verantwortung, das zu tun,
was man tun muss“*

Yehudi Menuhin



**Die Freie Wählergemeinschaft
Parkstein wünscht Ihnen von Herzen
frohe Weihnachten und für das
kommende Jahr 2026 Gesundheit,
Erfolg und immer genug Energie.**

Herausgeber: FWG-Parkstein, Martin Bodenmeier 1. Vors., Alexander Mückl 2. Vors.
Infos und Anregungen an: info@fwg-parkstein.de

Redakteure und Bilder: Josef Langgärtner, Reinhard Sollfrank, Silvia Korsche-Ströhl,
Hans Wittmann, Wolfgang Bösl, Tanja Bösl, Alexander Mückl, Martin Bodenmeier